

Gesamtrisiko für eine schwere venöse Nadeldislokation

Zählen Sie die Werte für die Fragen 1 bis 4 zusammen, um das Gesamtrisiko zu berechnen

WERT
0-2

means that the patient is at **Low Risk** for a serious VND incident.

- Fixieren Sie weiter sicher und achten Sie auf VND.
- Es gibt keinen weiteren Handlungsbedarf, bis sich der Zustand des Patienten oder die Vorgehensweise des Zentrums ändert.

WERT
3-4

Bedeutet, dass der Patient ein **mittleres VND Risiko** aufweist.

Wenden Sie die EDTNA/ERCA Empfehlungen an, um die Risiken zu minimieren

- Gewährleisten Sie eine sichere Fixierung und ziehen Sie eine dokumentierte Überprüfung der Sicherheit der Fixierung nach dem Dialysebeginn in Erwägung
- Ist der Patient sich der Risiken der VND nicht bewusst, bieten sie wenn möglich eine Aufklärung an
- Gestalten Sie die Beobachtung des Patienten und des Zugangs so einfach wie möglich
- Wenn nötig, machen Sie häufigere Kontrollen der Nadeln durch das Personal
- Wenn nötig, ziehen Sie den Einsatz eines Geräte in Erwägung, dass geeignet ist, eine VND zu melden.

WERT
5-8

Bedeutet, dass der Patient ein **hohes VND Risiko** aufweist.

Wenden Sie die EDTNA/ERCA Empfehlungen an, wie beim mittleren Risiko beschrieben

- Ziehen Sie den Einsatz eines Schutzgerätes in Erwägung, wenn keine häufigeren Überprüfungen vorgenommen werden können.

Gefördert durch einen Weiterbildungsfond

Risikobewertung für einen schwerwiegenden Vorfall einer venösen Nadeldislokation

Das Risiko eines schwerwiegenden Vorfalls einer venösen Nadeldislokation (VND) hängt von der Wahrscheinlichkeit ab, ob die Nadel disloziert wird und der Wahrscheinlichkeit, dass die notwendige Maßnahme zur Blutstillung nicht rechtzeitig durchgeführt werden kann, um schweren Schaden zu vermeiden.

Die Wahrscheinlichkeit kann sein:

SEHR
GERING

Das Ereignis ist **sehr unwahrscheinlich**,
möglicherweise tritt es nie auf

GERING

Das Ereignis ist **unwahrscheinlich**,
kann aber auftreten

MITTEL

Das Ereignis kann **möglicherweise auftreten**

HOCH

Das Ereignis ist **sehr wahrscheinlich**,
es tritt mit großer Sicherheit auf.

Dieses Mini-Instrument zeigt Ihnen, wie Sie vier einfache Fragen einsetzen können, um das gesamte Risiko einzuschätzen. Eine detailliertere Version des Instruments und Beispielfälle zur Übung finden Sie auf www.edtnaerca.org.

Gefördert durch einen Weiterbildungsfond

1 Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Pflegepersonal (oder der pflegende Angehörige) eine aktuelle oder potenzielle VND nicht erkennt?

Die Wahrscheinlichkeit, dass das Pflegepersonal (oder der pflegende Angehörige) eine VND oder Umstände, die zu einer solchen führen könnten, wenn sie nicht behoben werden, nicht erkennt ist **sehr gering/gering** wenn das Personal den Patienten und den Zugang unter Beobachtung hat. Die Wahrscheinlichkeit steigt auf **Mittel** oder **Hoch**, wenn zu wenig Personal vorhanden ist um regelmäßige Überprüfungen der Nadeln durchzuführen und das Personal den Zugang nicht eindeutig sehen kann, sei es durch die Lage des Patienten, ein Zudecken, schlechte Beleuchtung etc. Wird ein Gerät eingesetzt, dass im Fall einer VND Alarm gibt, reduziert sich der Wert auf 0.

PUNKT

0 PUNKTE SEHR GERING oder GERING

1 PUNKT MITTEL

2 PUNKTE HOCH

2 Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Patient im Falle einer VND keinen Alarm auslöst?

Die Wahrscheinlichkeit, dass der Patient im Falle einer VND keinen Alarm auslöst, ist **sehr gering/gering**, wenn dem Patient die Bedeutung der VND bewusst und darauf vorbereitet ist, im Fall eines Auftretens oder eines Problems, das zum Auftreten führen kann zu handeln. Die Wahrscheinlichkeit steigt auf **Mittel** oder **hoch**, wenn der Patient während der Dialyse schläft, insbesondere wenn er schwer aufwacht. Sie steigt außerdem, wenn der Patient Einschränkungen aufweist, die die Fähigkeit der Wahrnehmung einer VND beeinträchtigen (etwa herabgesetzte Hautsensibilität oder Sehschwäche) oder bei Problemen, sich bemerkbar zu machen. Wird ein Gerät eingesetzt, dass im Fall einer VND Alarm gibt, reduziert sich der Wert auf 0.

PUNKTE

0 PUNKTE SEHR GERING oder GERING

1 PUNKT MITTEL

2 PUNKTE HOCH

3 Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Verhalten des Patienten eine VND verursacht

(Anmerkung: Die Fixierung wird hier nicht angesprochen, sie wird in Frage 4 berücksichtigt)

Glücklicherweise ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Verhalten eines Patienten während der Dialyse zu einer VND führt, **sehr gering**. Die Wahrscheinlichkeit steigt auf **niedrig** oder **mittel/hoch**, wenn der Patient unter Nebenwirkungen leidet (z.B. Hypotonie, Hypoglykämie, Krämpfe, Juckreiz), die zu unvorhergesehenen Bewegungen führen, wenn sie nervös sind, sich nicht bewusst sind, dass sie sich an der Dialyse befinden oder die Pflaster manipulieren, die Nadeln und/oder die Blutschläuche. Patienten, die mehr als eine unerwartete Nadeldislokation hatten, sollten mit dem Wert 2 eingestuft werden.

PUNKTE

0 P. SEHR GERING

1 PUNKT GERING

2 PUNKTE MITTEL

2 PUNKTE HOCH

4 Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Fixierung nicht ausreicht, um die Nadel über die gesamte Dialysezeit sicher zu fixieren

(Anmerkung: Der Einfluss durch den Patienten wird hier nicht berücksichtigt, er wird in Punkt 3 abgedeckt.)

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Fixierung nicht ausreicht, um die Nadel über die gesamte Dialysezeit sicher zu fixieren ist **sehr gering**, wenn ein Standardprotokoll zur Fixierung der Nadeln existiert, um eine VND zu vermeiden. Die Wahrscheinlichkeit steigt auf **niedrig** oder **mittel/hoch**, wenn die Fixierungstechnik dem Zug der Nadelschläuche nachgibt oder so verändert werden musste, dass sie weniger sicher ist (aufgrund von Allergien, Steillage der Nadel etc) oder wenn es Probleme mit starkem Körperhaarwuchs, Schweiß oder Feuchtigkeit durch Nadelblutungen gibt.

PUNKT

0 P. SEHR GERING

1 PUNKT GERING

2 PUNKTE MITTEL

2 PUNKTE HOCH